



*Sind zu "100% zufrieden": Das britische Punk-Duo Slaves gibt mit der Video-Single "Cut And Run" einen Ausblick auf ihr im August erscheinendes Album "Acts Of Fear And Love"*

## Rau-punkig bis weich-poppig

### Das Punk-Duo Slaves vor „Acts Of Fear And Love“

*10. Juli 2018, Von: Redaktion, Foto(s): Universal Music, Pressefreigabe*

Das britische Punk-Duo Slaves um die Musiker Isaac Holman und Laurie Vincent gibt mit der Video-Single „Cut And Run“ einen Ausblick auf ihr Mitte August erscheinendes drittes Studioalbum „Acts Of Fear And Love“. Thematisch behandeln Slaves auf dem Album persönliche Erfahrungen und alltägliche Geschehnisse, agieren musikalisch rau-punkig bis hin zu weich-poppig. Laut eigener Aussage sind Slaves mit dem Ergebnis „zu 100% stolz“. Sänger und Schlagzeuger Issac Holman und Gitarrist und Bassist Laurie Vincent sind mit ihrem Punk-Duo-Slaves noch verhältnismäßig frisch am Markt. Erst vor vier Jahren erhielten die beiden einen Plattenvertrag, aber schon schnell stellte sich Erfolg ein. Das 2015 erschienene Debütalbum „Are You Satisfied?“ schaffte es auf Platz 8 der englischen Charts, das gleich 2016 nachgefolgte „Take Control“ erreichte sogar Platz 6.

Nun stehen Slaves mit „Acts Of Fear And Love“ in den Startlöchern, das für den 17. August erwartet wird. Neben gewohnten Punk, Rock oder Hardcore-Elementen soll es auf der neuen Platte auch „seichtere Songs“ und „fast poppige Elemente“ geben, wie es eine Medienmitteilung von Universal Music beschreibt.

Der Album-Titel resultiert aus einer Erinnerung eines Ausspruchs, den eine frühere College-Lehrerin Issac Holman auf den Weg gegeben hatte und der ihn stark inspirierte. Hass gebe es eigentlich gar nicht, sondern nur Handlungen, die entweder auf Angst oder aber auf Liebe basieren, soll die Lehrerin gesagt haben. Als dieser Satz im Verlauf einer Unterhaltung aus Holman heraussprudelte,

hätte sich daraus der Album-Titel für Laurie Vincent spontan abgeleitet: „Acts Of Fear and Love.“

## **Selbstbewusst und souverän**

Zum Album für Laurie Vincent weiter aus: „Es klingt einfach selbstbewusst souverän. Wir waren auch einfach selbstbewusst bei der Sache. Wir haben all diese Entscheidungen getroffen, nur für uns. Wir wollten beweisen, dass wir das ganz alleine reißen können.“

Produziert wurde das Album in Brixton und Brüssel unter der Regie von Joloy Thomas zu dessen Refrenzen Arbeiten für Royal Blood und U2 zählen.

Einen ersten Eindruck liefern Slaves aktuell mit ihrem Song „Cut And Run“ und dem dazugehörigen Musikvideo. Song und Sound erinnern manche an Musik von Bands wie etwa Joy Division.

Mehr zur Band über die Links unten in der Infobox.

*Links:*

---

[www.youareallslaves.com](http://www.youareallslaves.com)  
[www.facebook.com/slaves](https://www.facebook.com/slaves)

*Ähnliche Artikel auf Rockszenede.de:*

---

[Städtereisen, Reggaebeats, Regen und Melancholie](#)(23.05.2013)  
[Blues-Klänge statt Skalpell](#)(08.05.2013)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.  
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)